

I will denn nüt gsäät ha!

Autor(en): **Tobler-Schmid, Frieda**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **129 (2001)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-283370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I will denn nüt gsäät ha!

416411

FRIEDA TOBLER-SCHMID

Aus: Verwehte Blätter. Manuskript, o. S. (Nachlass Frieda Tobler-Schmid, Kantonsbibliothek Appenzell A.Rh., Trogen).

*'s Bebettli chiflet mit der Beth
vo dem ond allerlei,
ond 's goht derbii om das ond seb
es ist gad erbe frei,
dass 's öppe-n-äss nüd ghört, wie scharf
seb Züngli tröffe cha
ond z'letscht am End sääts: Aber gell
i will denn nüt gsäät ha!*

*Im Wertshuus tischgerierets viel
au mungs, wo nünste nützt
ond menge wär au besser still,
wo dei de Schnabel wetzt
ond mungs vo andere vöre suecht –
mi tunkts 's sei än kän Maa,
wo z'letscht am End no säge mues:
I will denn nüt gsäät ha!*

*E jedem, wo das säät, geschiechts recht,
wenn ehn d'Vergeltig fünd't
ond ehm e Stroof am äägne Mensch
mit Chraft ofs Gwösse bönd't.
Er het denn mit si selber z'tue
ond denkt au nümme dra,
no z'letscht am End z'versichere:
I will denn nüt gsäät ha!*